

Über die Autoren:

Assmann, Jan, geb. 1938, ist seit 1976 Professor für Ägyptologie an der Universität Heidelberg. Er studierte Ägyptologie, Klassische Archäologie und Gräzistik in München, Heidelberg, Paris und Göttingen. 1996 erhielt er den Max-Planck Forschungspreis und 1998 den Deutschen Historikerpreis. Assmann lehrte als Gastprofessor in Paris, Yale, Houston und Jerusalem und war ‚fellow‘ des Wissenschaftskollegs zu Berlin (1984/85), des Getty Centers in Los Angeles (1994/95) und der C.F.v.Siemens-Stiftung in München (1998/99). In seiner Arbeit beschäftigt er sich mit ägyptischer Religion und Literatur in theoretischer und vergleichender Perspektive, allgemeiner Religionswissenschaft und der Rezeption Ägyptens in der europäischen Geistesgeschichte.

Joas, Hans, geb. 1948, ist Professor für Soziologie und Sozialphilosophie an der Freien Universität Berlin und der University of Chicago; er gehört dort auch dem Committee on Social Thought an. Er ist ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und war Gastprofessor an zahlreichen Universitäten (u.a. Duke University; New School for Social Research, New York; University of Wisconsin-Madison) sowie Fellow am Swedish Collegium for Advanced Study in the Social Sciences (SCASSS), Uppsala. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Soziologische Theorie und Sozialphilosophie; Pragmatismus und Historismus; Soziologie des Krieges; Religionssoziologie; Soziologie Nordamerikas.

Kleßmann, Christoph, geb. 1938 in Jöllenbeck b. Bielefeld. Studium der Geschichte, Klassischen Philologie, Politik. Von 1967 bis 1970 Mitarbeiter des Ostkollegs, Köln; von 1970 bis 1976 Wissenschaftlicher Assistent an der Ruhr-Universität Bochum. 1976 bis 1992 Professor für Zeitgeschichte an der Universität Bielefeld. Seit 1993 Professor für Zeitgeschichte an der Universität Potsdam. Seit 1996 Direktor des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam. Aufenthalt als Gastwis-

senschaftler in Warschau, Paris, Bloomington/Indiana. Forschungsaufenthalt als Senior-Fellow am St Antony's College in Oxford im ersten Halbjahr 2000.

Lorenz, Chris, geb. 1950, ist Professor für Geschichtstheorie an der Universität Leiden und an der Freien Universität Amsterdam. 1996 erhielt er den Forschungspreis der Humboldt-Stiftung für die Geisteswissenschaften. Im Jahre 1999 war er Gastprofessor an der Karl-Franzens-Universität in Graz. In seiner Arbeit beschäftigt er sich mit Grundlagendebatten in der modernen Geschichtswissenschaft, der modernen deutschen Historiographie des 19. und 20. Jahrhunderts, der komparativen Geschichtsschreibung und der Bildungspolitik.

Matzner, Egon, geb. 1938, war Ordinarius für Finanzwissenschaften an der TU in Wien (1972-98). Zuvor war er u.a. Fellow am Institut für Internationale Ökonomie der Universität Stockholm, Dozent an der Johannes Kepler Universität in Linz. Er war Direktor des Schwerpunktes Arbeitsmarkt und Beschäftigung des Wissenschaftszentrums für Sozialforschung in Berlin, Konsulent der OECD, Paris, der UNCTAD, Genf und leitete größere Forschungsprojekte im Auftrag des österreichischen Finanzministeriums, Wien sowie des deutschen Forschungsministeriums, Bonn. Er leitete die Forschungsstelle für Sozioökonomie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien. Seit seiner Pensionierung war er von 1998 bis 2001 Gastforscher am Max Weber-Kolleg der Universität Erfurt, wo er zwei Bücher verfasste. Das erste, *Monopolare Weltordnung* erschien 2000 (Metropolis Verlag Marburg). (Eine englische Ausgabe bei Savaria University Press, Szombathely, Ungarn; eine serbische Ausgabe wird 2002 veröffentlicht; eine arabische Edition befindet sich im Planungsstadium, ebenso wie eine erweiterte englische Zweitaufgabe). Das zweite Buch, *Die vergeudete Republik*, stellt die Privatisierung öffentlicher Angelegenheiten, am Beispiel Österreich und weltweit, zur Diskussion (Edition Vabene Wien 2001). Des Weiteren setzte er seine Arbeit an experimentellen Texten zu neuen, nichtvirtuellen Sichtweisen fort.

Zur Zeit ist er Gastprofessor am Graduate College, Center for European Studies, der University of British Columbia, Vancouver.

Nutzinger, Hans G.: geb. 1945, Dr. rer. pol. 1973, Habil. 1976, seit 1978 Prof. für Theorie öffentlicher und privater Unternehmen an der Universität GH Kassel. Verschiedene Gastprofessuren, Vorsitzender des Ausschusses „Wirtschaftswissenschaften und Ethik“ (1993-1995) und des Ausschusses für Wirtschaftssysteme (1999-2001) im Verein für Socialpolitik. Forschungsschwerpunkte: Theorie der Unternehmung, Grundfragen der Wirtschaftspolitik, Ökologische Ökonomik, Wirtschaftsethik, Dogmengeschichte. Seit 1.10.2000 ist er Fellow am Max Weber-Kolleg in Erfurt.

Pilvousek, Josef: geb. 1948, Dr. theol., 1977 Priesterweihe, 1985 - 93 Direktor des Domarchivs der Propsteikirche BMV in Erfurt, 1990 - 93 Beauftragter der AG Bischöfe - Region Ost zur Aufarbeitung der Kirchengeschichte der SBZ/DDR, seit 1994 Professor für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit am Philosophisch-Theologischen Studium in Erfurt, jetzt Theologische Fakultät Erfurt, Leiter des Seminars für Zeitgeschichte.

Pollock, Sheldon, geb. 1948, ist George V. Bobrinsky Professor für Sanskrit und Indic Studies an der University of Chicago. Er hat kürzlich "Literary Cultures in History: Reconstructions from South Asia" (Berkeley, London: University of California Press, 2002) und mit Homi Bhabha u. a. "Cosmopolitanism" (Durham: Duke University Press, 2001) herausgegeben. Zur Zeit leitet er das internationale Forschungsprojekt "Indian Knowledge Systems on the Eve of Colonialism."

Schnädelbach, Herbert, geb. 1938, studierte in Frankfurt/Main, wo er 1965 bei Adorno mit einer Hegelarbeit promovierte. Danach war er Stipendiat der DFG. 1970 habilitiert und 1971 zum Professor ernannt, nahm er 1978 den Ruf als Professor für Philosophie, insbesondere Sozialphilosophie, an die Universität Hamburg an. Seit 1993 ist er als Professor für Philosophie, insbesondere Theoretische Philosophie, an der Humboldt-Universität zu Berlin tätig. Von 1988 bis 1990 war er Präsident der Allgemeinen Gesellschaft für Philosophie in Deutschland.